

Thema: Daran kommt keiner vorbei – Sicherheit für jedermann!

Beitrag: 1:59 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Was machen wir nicht alles dafür, dass es zu Hause so richtig gemütlich wird – die Möbel werden mit Blick fürs Detail ausgesucht, die Wände im perfekten Farbkonzept gestrichen und natürlich werden auch die Fenster mit Pflanzen und passenden Gardinen dekoriert. Aber eine ganz wichtige Sache, die ein perfektes Zuhause ausmacht, wird von den wenigsten wirklich ernst genommen: ein vernünftiger Einbruchschutz. Und der ist wirklich wichtig, wenn man bedenkt, dass hierzulande fast alle fünf Minuten eingebrochen wird! Warum viele ihr Zuhause zwar wunderschön aber nicht richtig sicher gestalten – und wie gerade das ganz einfach geht, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: Alle fünf Minuten wird hierzulande eingebrochen. Diese Tatsache macht vielen von uns Angst, aber nur die wenigsten tun etwas dagegen und denken stattdessen, dass es sie schon nicht treffen wird.

O-Ton 1 (Florian Lauw, 15 Sek.): „Das ist leider oft ein fataler Irrtum, denn wer weiß, wie schlimm es ist, Opfer eines Einbruchs zu werden, der wünscht sich, er hätte rechtzeitig seine Sicherheitstechnik verbessert. Viele denken jedoch auch, dass Sicherheitstechnik nur etwas für wohlhabende Menschen ist, was heutzutage einfach nicht mehr stimmt.“

Sprecherin: Erklärt Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS. Eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz kann Einbrecher aufhalten.

O-Ton 2 (Florian Lauw, 30 Sek.): „Wenn ein Täter in einem solchen System einen Hebelversuch ansetzt, stemmen sich ihm über eine Tonne Widerstand entgegen und gleichzeitig wird die angeschlossene Funkalarmanlage aktiviert, die dann Hilfe holt. Wir bieten mit der Secvest-Funkalarmanlage ein solches mechatronisches Einbruchschutzsystem an. Die Kosten beginnen ab etwa 5.000 Euro, inklusive Beratung und Installation. Sie können aber auch schon ein abgespecktes System ab zirka 2.000 Euro von einem Profi installieren lassen. Der Einbau ist in der Regel innerhalb von nur einem Tag erledigt.“

Sprecherin: Viele schrecken solche Zahlen ab, aber man kann sich einen Teil der investierten Summe zurückholen. Bis zu 1.500 Euro an staatlicher Förderung sind drin.

O-Ton 3 (Florian Lauw, 19 Sek.): „Für geprüfte Systeme bietet der Staat ein Förderprogramm an. Der Gesamtfördertopf beträgt dieses Jahr 65 Millionen Euro. Es ist allerdings nicht ganz klar, ob es diesen Fördertopf nächstes Jahr noch geben wird. Deshalb empfehle ich, idealerweise jetzt zu handeln und jetzt den staatlichen Förderantrag zu stellen.“

Sprecherin: Es gibt aber auch die Möglichkeit, sein Sicherheitssystem zu finanzieren.

O-Ton 4 (Florian Lauw, 23 Sek.): „Ähnlich wie Abodienste, die heutzutage sehr beliebt sind, grade im Home-Entertainment-Bereich, wenn man da einfach an die Musikstreaming-Dienste denkt oder an die Videostreaming-Dienste, bieten wir auch als Abus mittlerweile ein Finanzierungsmodell an, bei dem man einfach eine überschaubare monatliche Rate für seine persönliche Sicherheit Zuhause bezahlt. Alle Infos dazu finden Sie entweder auf unserer Homepage, abus.com, oder bei Ihrem Abus-Partner um die Ecke.“

Abmoderationsvorschlag: Sicherheit für jedermann mit mechatronischem Einbruchschutz, Förderung vom Staat und jetzt auch neuen Finanzierungsmodellen. Mehr Infos unter www.abus.com.

Thema: **Daran kommt keiner vorbei – Sicherheit für jedermann!**

Interview: 2:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Was machen wir nicht alles dafür, dass es zu Hause so richtig gemütlich wird – die Möbel werden mit Blick fürs Detail ausgesucht, die Wände im perfekten Farbkonzept gestrichen und natürlich werden auch die Fenster mit Pflanzen und passenden Gardinen dekoriert. Aber eine ganz wichtige Sache, die ein perfektes Zuhause ausmacht, wird von den wenigsten wirklich ernst genommen: ein vernünftiger Einbruchschutz. Und der ist wirklich wichtig, wenn man bedenkt, dass hierzulande fast alle fünf Minuten eingebrochen wird! Warum viele ihr Zuhause zwar wunderschön aber nicht richtig sicher gestalten – und wie gerade das ganz einfach geht – fragen wir jetzt den Sicherheitsexperten Florian Lauw von ABUS, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

- 1. Herr Lauw, die aktuelle Kriminalstatistik sagt, dass fast alle fünf Minuten irgendwo in Deutschland eingebrochen wird. Vielen Menschen macht das Angst, sie tun aber nichts dagegen – warum?**

O-Ton 1 (Florian Lauw, 26 Sek.): „Es gibt sogar noch mehr Einbrüche, wenn man noch Waschküchen oder Kellerräume dazu zählt – aber viele denken, dass es eben den Nachbarn betreffen wird, aber einen nicht selber betreffen wird. Das ist leider oft ein fataler Irrtum, denn wer weiß, wie schlimm es ist, Opfer eines Einbruchs zu werden, der wünscht sich, er hätte rechtzeitig seine Sicherheitstechnik verbessert. Viele denken jedoch auch, dass Sicherheitstechnik nur etwas für wohlhabende Menschen ist, was heutzutage einfach nicht mehr stimmt.“

- 2. Dann mal Butter bei die Fische! Welches System hält Einbrecher wirklich auf und was kostet das?**

O-Ton 2 (Florian Lauw, 39 Sek.): „Das wohl beste System ist sogenannter mechatronischer Einbruchschutz, sprich die Kombination von mechanischem Schutz und elektronischer Alarmierung. Wenn ein Täter in einem solchen System einen Hebelversuch ansetzt, stemmen sich ihm über eine Tonne Widerstand entgegen und gleichzeitig wird die angeschlossene Funkalarmanlage aktiviert, die dann Hilfe holt. Wir bieten mit der Secvest-Funkalarmanlage ein solches mechatronisches Einbruchschutzsystem an. Die Kosten beginnen ab etwa 5.000 Euro, inklusive Beratung und Installation. Sie können aber auch schon ein abgespecktes System ab zirka 2.000 Euro von einem Profi installieren lassen. Der Einbau ist in der Regel innerhalb von nur einem Tag erledigt.“

- 3. Aber das ist ja für viele doch schon ein ganz schöner Batzen Geld. Können Sie da nachvollziehen, dass das viele abschreckt?**

O-Ton 3 (Florian Lauw, 00 Sek.): „Im ersten Moment vielleicht, aber wer schon einmal Opfer eines Einbruchs geworden ist und dabei vielleicht für immer sein persönliches Sicherheitsgefühl Zuhause verloren hat, der wünscht sich in der Regel, dass er schon proaktiv tätig geworden wäre, damit ihm das nicht passiert wäre. Deshalb sollte einem Sicherheit einfach etwas wert sein. Ist eine Secvest-Funkalarmanlage durch einen Profi installiert, hat man eine sehr hohe Sicherheit gegen jeden Einbrecher. Zusätzlich kann man auch Fördermittel vom Staat erhalten – das sind bis zu 1.500 Euro.“

4. Was ist das für eine staatliche Förderung?

O-Ton 4 (Florian Lauw, 19 Sek.): „Für geprüfte Systeme bietet der Staat ein Förderprogramm an. Der Gesamtfördertopf beträgt dieses Jahr 65 Millionen Euro. Es ist allerdings nicht ganz klar, ob es diesen Fördertopf nächstes Jahr noch geben wird. Deshalb empfehle ich, idealerweise jetzt zu handeln und jetzt den staatlichen Förderantrag zu stellen.“

5. Was gibt es noch für Möglichkeiten, damit die finanzielle Belastung nicht zu hoch wird?

O-Ton 5 (Florian Lauw, 28 Sek.): „Zusätzlich bieten wir bei Abus seit Anfang diesen Jahres ein Finanzierungsmodell an. Ähnlich wie Abodienste, die heutzutage sehr beliebt sind, grade im Home-Entertainment-Bereich, wenn man da einfach an die Musikstreaming-Dienste denkt oder an die Videostreaming-Dienste, bieten wir auch als Abus mittlerweile ein Finanzierungsmodell an, bei dem man einfach eine überschaubare monatliche Rate für seine persönliche Sicherheit Zuhause bezahlt. Alle Infos dazu finden Sie entweder auf unserer Homepage, abus.com, oder bei Ihrem Abus-Partner um die Ecke.“

Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

<p>Abmoderationsvorschlag: Sicherheit für jedermann mit mechatronischem Einbruchschutz, Förderung vom Staat und jetzt auch neuen Finanzierungsmodellen. Mehr Infos unter www.abus.com.</p>

Thema: **Daran kommt keiner vorbei – Sicherheit für jedermann!**

Umfrage: 0:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Es gibt ja so ein paar Sachen, die nehmen wir uns immer wieder aufs Neue vor, schieben sie dann aber auch immer wieder auf. Zum Beispiel die Garage oder den Keller ausmisten, das Wohnzimmer renovieren, die Regale anbringen, die da gefühlt schon seit der Jahrtausendwende rumstehen oder das Zuhause gegen Einbrecher absichern. Was hat Sie denn bisher davon abgehalten, Ihr Zuhause richtig gegen Einbruch zu schützen?

Mann: „Ja, es gibt halt ziemlich viele moderne Systeme und dann ist das alles mit Kabel verlegen. Hier ein Monitor und da und hin und her. Da musste die ganze Hütte dafür aufreißen, und das ist dann im Endeffekt auch ziemlich kostspielig.“

Frau: „Das ist teuer dann, wenn man was einbaut und macht.“

Mann: „Die größte Hürde sind Kosten für die Umrüstung eines Hauses oder einer Wohnung, weil selbst ein kleinster Einbauschutz für eine Tür kostet schon was und eine neue Haustür kostet ein Vermögen und da sind viele überfordert mit.“

Frau: „Ja, eigentlich versucht ja schon jeder alles richtig zu machen, ne? Eben, dass man Licht anmacht, dass man die Haustür richtig abschließt, die Fenster runter lässt und so. Alles kann man sowieso nicht machen. Wenn einer rein will...- ist natürlich auch eine Geldfrage!“

Abmoderationsvorschlag: Das waren viele Gründe, warum wir unser Zuhause nicht gegen Einbruch schützen. Den meisten ist ein System, das Einbrecher auch wirklich abhält, einfach zu teuer. Was es für Möglichkeiten gibt, um die Kosten zu minimieren, hören wir in ein paar Minuten. Dann sprechen wir mit einem Sicherheitsexperten von ABUS.